



Heimat ist da, wo Gutes entsteht - Heimattage 2026 in Oberkirch

Ihren Anfang nahmen die Landesfesttage im Rahmen der Heimattage 2026 in Oberkirch bereits am Freitag, 11.09.: zehn Bürgerinnen und Bürger wurden mit der Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg für ihr besonderes Engagement gewürdigt. Vom Trachtengau Schwarzwald war niemand unter den Geehrten, zu erwähnen wäre Anita Ellinger aus Bernau, die sicherlich dem einen oder anderen bekannt ist.

Am Samstag fuhren wir mit der Tanz AG zum Brauchtumsabend, der bereits um 17 Uhr begann. Neben der Kapelle aus der Partnerstadt Osterzele/Belgien, der Trachtengruppe Hausach-Einbach, der Trachtenjugend Baden-Württemberg, der Trachtengruppe Oppenau und der Trachtengruppe Schutterwald mit der Gruppe Kochlöffel aus dem Elsass hatte die Tanz AG ihren Auftritt. Vertreten waren Tänzer*innen aus Flözlingen, Zimmern o. R., Empfingen, Hirrlingen, Leidringen, Schwenningen und Rottweil. Wie immer waren wir mit unseren sechs Paaren die kleinste Gruppe des Abends – gut, dass bei den Landesfestmusikanten der Anteil vom TGS umso größer ausfiel: neben Schömberg waren hier Würzbach, Ostelsheim und Rottweil präsent. Im gut besetzten Festzelt haben wir einen guten Querschnitt durch unser heimatliches Brauchtum zeigen bzw. sehen dürfen. Um 19.45 Uhr gab es den Großen Zapfenstreich im Renchtalstadion: großer Auftritt für die Bürgerwehren und die Oberkircher Stadtmusik, die den Zapfenstreich festlich gestalteten. Eher zünftig ging es danach bei der musikalischen Unterhaltung mit den Stadelhofnern zu: nach Ende des Zapfenstreiches brachten sie Blasmusikfans aller Altersklassen auf Tische und Bänke.

Der Sonntag begann mit dem Festlichen Pontifikalamt in St. Cyriak, der Stadtpfarrkirche von Oberkirch, ehe dann um 14 Uhr der große Festumzug begann. Mit Platz 61 hatten wir nicht gerade den besten Platz im Umzug, zumal dieser sehr stockend vorankam, und das ganz ohne Fernsehen! Positiv

zu vermerken war das tolle Publikum: sehr zahlreich und vor allem sehr gut gelaunt und applausfreudig, in diesem mehr „Stopp“ als „Go“ ein gutes Trostpflaster. Doch auch der lahms-te Umzug geht einmal in die Zielgerade – in diesem Fall am Festzelt, wo wir uns von den Strapazen des Umzugs erholen konnten. Sehr im Gegensatz zu den bewirtenden Helfern, die in dem Ansturm der ca. 4000 Umzugsteilnehmer hoffnungslos untergingen – sie konnten einem nur leid tun. Insgesamt waren wir mit rund 40 Paaren vertreten: vielen Dank an die Trachtlerinnen und Trachtler aus Empfingen, Lauterbach, Flözlingen, Zimmern o. R., Leidringen, Dettingen, Schömberg, Rottweil, Bierlingen, St. Georgen und Hirrlingen. Schade, dass nicht mehr den kostenlosen Bus nach Oberkirch genutzt haben, so ein Angebot sollte man sich nicht entgehen lassen!



Mit in Oberkirch waren ebenfalls die Trachtengruppen aus Seewald, Dußlingen, Bad Herrenalb, Würzbach, Niedereschach und Oberndorf und natürlich die beiden Schwenninger Vereine, die mit der Stadt Villingen-Schwenningen die Heimattage-Fahne für das nächste Jahr abholten.

Alles in allem ein gelungenes Fest, das von den Oberkirchern mit großen Aufwand sehr gut organisiert wurde – großes Dankeschön ins Renchtal!

Bilder u. Text: Rainer u. Gabi Müller



■ Heimatzunft Hirrlingen

Reise nach Hajós zum Tanz- und Trachtentag vom 02.07.-06.07.2026

Nach einer 15-stündigen Busfahrt kamen wir am Freitag-nachmittag, dem 03. Juli 2026, in unserer Partnergemeinde Hajós an. Dort wurden wir im Kulturhaus von unseren Hajóser Freunden herzlich empfangen. Nach dem Einchecken bei unseren Gastfamilien ließen wir den Abend gemeinsam in einer örtlichen Gastwirtschaft in geselliger Runde ausklingen.

Am Samstag erkundeten wir bei einer Stadtführung Hajós, stärkten uns anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen und reichten uns danach in den Festumzug des traditionellen Tanz- und Trachtentages ein. Beim Trachtenfest begeisterten unsere Trachtengruppe und der Historische Fanfarenzug das Publikum mit ihren tollen Auftritten.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Tanzen der beiden Trachtengruppen aus Hirrlingen und Hajós. Den Abend ließen wir bei guter Musik, leckerem Wein und Schnaps und vielen schönen Begegnungen ausklingen.

Am Sonntag ging es nachmittags bei Kaffee und Kuchen weiter. Anschließend sorgte eine spaßige Stadtrundfahrt mit einem Jétegő für jede Menge gute Laune.

Am Abend trafen wir uns alle noch einmal im Kulturhaus zum gemeinsamen Abendessen. Zum Abschluss wurde viel gelacht, musiziert und die vielen Hajóser Leckereien genossen, bevor wir am Montagmorgen schließlich wieder die Heimreise antraten.

Es war ein rundum gelungener Ausflug zum Tanz- und Trachtentag in Hajós.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser schönen Reise beigetragen haben. Besonders freuen wir uns jedes Mal aufs Neue, unsere Hajóser Freunde wiederzusehen - wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen!

Bilder u. Text:

Catrin Kleindienst - Vorständin-



■ Ehrungsnachmittag in Lauterbach

**Ehrungsnachmittag des Trachtenverein Lauterbach e.V.
am 26.04.2026**

Vor einiger Zeit luden wir unsere Mitglieder zu einem geselligen Nachmittag in das „Gedächtnishaus Turm“ auf den Föhrenbühl ein. Bei Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken verbrachten wir ein paar schöne Stunden.

Musikalisch wurde der Nachmittag von Lisa und Annemarie aus Hardt umrahmt. Alte Volkslieder wurden gespielt, sodass jeder mitsingen, schunkeln oder auch einen Walzer zum Besten geben konnte.



Gleichzeitig wurde dieser Sonntag auch als Ehrungsnachmittag für langjährige Mitglieder genutzt.

Zwischen 10 - 70 Jahre war alles dabei, worauf wir, und auch die Geehrten, stolz sein können, sie schon so viele Jahre in unserem Verein zu haben.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Vergelt's Gott für Eure Treue, das Engagement für unseren Verein und die Verbundenheit zur Tradition und der Heimat.

Geehrt wurden:

70 Jahre: Traude Srdinko, Claudia Schoisser
60 Jahre: Luitgard Moosmann, Albert Roming, Erika Herzog
50 Jahre: Gerhard Bantle, Ursula King, Volker Kohler,
Eberhard Quade, Alexander Haas, Sabine Hils-Rapp
40 Jahre: Christiane Weißer, Sibylle Weißer, Willi Weißer
25 Jahre: Claudia Bianco
10 Jahre: Jörg Brunnenkant

Bild u. Text:
Bettina Wußler

■ Geburtstagsbesuche bei Ehrenmitgliedern des TGS

Im vergangenen Monat galt es, gleich zwei verdiente Mitglieder aus den Vorstandsreihen des Trachtengau Schwarzwald mit einem Besuch anlässlich deren Geburtstag zu Ehren.

Am Dienstag, den 22.09.2026, trafen sich Claudia Dannecker, Hildegard Löffler und Andreas Jauch, um unseren ehemaligen Gauschatzmeister Karl-Heinz Steffan und seine Frau in Schramberg zu besuchen. Dieser konnte am 10. August seinen 85sten Geburtstag feiern.

Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag, bei dem sich die Runde auf der Terasse - mit Sicht über Schramberg - angeregt unterhalten konnte. Natürlich durfte auch das „obligatorische Gläschen Sekt“ zu diesem Anlass nicht fehlen.



Karl-Heinz war viele Jahrzehnte Vorstand des Trachtenvereins Schramberg und von 2001 bis 2016 Gauschatzmeister. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste wurde er im Jahr 2016 zum Gauehrenmitglied ernannt.

Am 29.09.2026 trafen sich in Oberndorf Alexander Mauch und Andreas Jauch, um nach Schönmünzach zu fahren und Hannelore Schray einen Besuch abzustatten.

Anlass war auch hier ein besonderer Ehrentag: „Hanne“ konnte am 25. August ihren 80sten Geburtstag feiern.



Hanne freute sich riesig über den Besuch, und die Glückwünsche aus den Reihen des Trachtengaus, die wir überbrachten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde noch in alten Fotoalben geblättert, in denen sie sich sogar auf dem einen oder anderen Bild finden konnte.

Hanne war von 1974-1975 stellv. Gaujugendleiterin, von 1975-1978 Gaujugendleiterin, und von 2002-2005 stellv. Gauvorsitzende. Selbstverständlich noch die Mitarbeit im Gaujugendausschuss und Gauausschuss.

Im Jahr 2014 wurde auch sie zum Gauehrenmitglied ernannt.

Bilder: Karl-Heinz Steffan, Alex Mauch; Text: A. Jauch

■ Mitgliederversammlung der Trachtengruppe Leidringen

Die Trachtengruppe Leidringen e. V. hielt am Freitag, den 16. Januar 2026, im Leidringer Stübli ihre ordentliche Mitgliederversammlung ab.

Vorsitzende Julia Bukenberger eröffnete die Versammlung um 20:05 Uhr und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie die Ehrengäste, darunter Matthias Etter, den Vertreter des Ortsvorstehers Horst Lehmann, die Ehrenvorstände Wilhelm Meboldt und Wolfgang Schwenk sowie Hildegard Löffler vom Trachtengau Schwarzwald.

Nach der Totenehrung für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder folgten die Berichte aus Vorstand, Schriftführung, Kasse und Jugendarbeit. Die Vorsitzende ließ das ereignisreiche Vereinsjahr 2025 Revue passieren und hob besonders den großen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer hervor. Kassier Stefan Müller konnte eine ordnungsgemäße Kassenführung vorweisen, die zuvor von den Kassenprüferinnen bestätigt worden war. Auch aus der Kinder- und Jugendgruppe wurde von zahlreichen Aktivitäten und großem Engagement berichtet. Die Versammlung entlastete den Vorstand anschließend einstimmig.

Bei den Wahlen wurden mehrere Ämter neu oder erneut besetzt. Niklas Binder wurde als 2. Vorsitzender neu gewählt, Caro Schüehle übernimmt künftig das Amt der Kassiererin.

Jana Ruoff wurde als Jugendleiterin, Carina Huonker als Ausschussmitglied sowie Brigitte und Kathrin Meboldt als Kassenprüferinnen jeweils einstimmig wiedergewählt. Ein besonderer Dank galt dem ausscheidenden Kassier Stefan Müller, der nach 13 Jahren engagierter Vorstandsarbeit verabschiedet wurde.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für ihre Treue und ihr großes Engagement wurden unter anderem Sandra Ruf (10 Jahre aktiv) und Stefan Huonker (30 Jahre aktiv) ausgezeichnet. Eine ganz besondere Ehrung erhielt Helmut Sauter, der für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft nicht nur vom Verein, sondern auch vom Trachtengau geehrt wurde. **Die Vertreterin des Trachtengaus, Hildegard Löffler, würdigte in ihrer Ansprache den außergewöhnlichen Einsatz und die jahrzehntelange Verbundenheit von Helmut Sauter mit dem Trachtenverein.** Zudem erhielten Wolfgang Huonker und Klaus Rahm die Ehrenmitgliedschaft für 40 Jahre passive Mitgliedschaft.

Zum Abschluss informierte die Vorsitzende über die Termine des kommenden Vereinsjahres, bevor sie die harmonisch verlaufene Versammlung um 21:45 Uhr schloss.

Text u. Bild: Lukas Ruoff

Die Trachtengruppe und Hildegard Löffler



■ Würzbacher Bauerntheater - Teil1 -

Vereinsausflug ins Zillertal

Vom 05. bis 07. Juni 2026 unternahm das Würzbacher Bauerntheater mit 42 Teilnehmenden einen rundum gelungenen Dreitagesausflug ins Zillertal.

Nach einem traditionellen Frühstücks-Picknick während der Anreise bildete eine Führung durch die historische Altstadt von Bad Tölz den ersten Auftakt. Im Hotel Tipotsch in Stumm bestens untergebracht, erlebte die Gruppe gesellige Abende mit Musik und Gesang.

Der Samstag stand ganz im Zeichen eindrucksvoller Kulisse: Einer Führung durch das original möblierte Schloss Tratzberg folgte eine Wanderung entlang der gigantischen Krimmler Wasserfälle samt stimmungsvollem Alphornkonzert.



Vor der Heimreise am Sonntag wohnten die Ausflügler der örtlichen Fronleichnamsprozession bei und genossen anschließend den Panoramablick von der Skisprung-Schanze am Bergisel in Innsbruck.

Ein gemeinsames Abschlussessen in Gruibingen rundete die bestens organisierte Reise ab.

Text und Bilder: Nicole Baumgartner

Bild oben: Vor dem Andreas-Hofer-Denkmal auf dem Bergisel

Rechts: Oben: Vorstand u. Ausschuss

Unten: Martin Reichle, Brigitte Luz, Jens Bauer

Hauptversammlung in Würzbach:

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 3. Mai 2026 wurden Demelza Frenzel, Daniela Reichle, Lisa Kalmbach und Rainer Lauser für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.



Ernennung zum Ehrenmitglied – Brigitte Luz

Mit großer Wertschätzung ehrte das Würzbacher Bauerntheater Brigitte Luz für ihr beinahe 30-jähriges unermüdliches Engagement als Musikleiterin, Ausschussmitglied und allzeit aktive Repräsentantin des Vereins – in Tracht oder am Akkordeon. Als wahre „gute Seele“ und unverzichtbare Stütze des Vereinslebens wurde Brigitte Luz für all ihr Herzblut feierlich zum Ehrenmitglied ernannt.



■ Würzbacher Bauerntheater - Teil 2 -

Schäferlauf Wildberg

Die Trachtenträger des Würzbacher Bauerntheaters waren wieder unterwegs: dieses Mal ging es am 19. Juli 2026 zum Schäferlauf nach Wildberg.

Die Anfahrt für diesen Festumzug war recht kurz, und im gemeinsamen Bus mit unseren Musikerfreunden aus Calmbach, Höfen und Altburg gab es genügend Gesprächsstoff. Zur Freude von uns Trachtenträgern war der Weg zur Aufstellung nicht weit, da der Bus in der Nähe des Aufstellungsplatzes in der Oberstadt parken konnte. In früheren Jahren war der Busparkplatz am Bahnhof in der Unterstadt, und so mussten alle Festzugteilnehmer zuerst den Berg zur Aufstellung erklimmen. Es war ein heißer Tag, aber zum Glück war der Aufstellungsplatz im Schatten der Bäume. Und so konnten wir den tollen Blick über das Tal genießen. Wie heiß es tatsächlich war wurde allen so richtig bewusst, als sich der Festumzug in Bewegung setzte und der Schatten der Bäume verlassen wurde. Rund 80 Gruppen zogen von der Ober- in die Unterstadt, vorbei am Rathaus und der Stadthalle bis zum Schäferlaufplatz. Unzählige Zuschauer standen am Straßenrand und begrüßten die Festzugteilnehmer, darunter auch zahlreiche Bekannte aus nah und fern. Auch wurden unterwegs an mehreren Stationen Getränke gereicht.

Die Trachtenträger des Würzbacher Bauerntheaters zeigten den Hochzeitszug. Angeführt wird dieser natürlich von den „Täfelesbuben“, die das Schild des Vereins und ein Schild mit der Nummer der Gruppe tragen. Diese Aufgabe wurde zum ersten Mal von Martin Kusterer und Michael Kirsten übernommen, die ganz stolz unsere Gruppe anführten.

Wir waren insgesamt mit 8 Trachtenpaaren und 5 Kindern beim großen Festumzug mit dabei. Besonders die drei Mädchen mit ihren Blumenkränzen im Haar und die Braut mit der Schappel zogen alle Blicke auf sich.

Im großen Festzelt wurden wir von unseren musikalischen Freunden, den „Nagoldtal Musikanten“, persönlich begrüßt. Nach einer kurzen Stärkung waren vor allem die Kinder nicht mehr im Festzelt zu halten. Denn in Richtung Schäferlaufplatz war ein Rummel mit Boxauto, Fahrgeschäften, Losbude und vielem mehr aufgebaut.

So hatten alle ihren Spaß und die Abfahrt um 17 Uhr war für manche knapp bemessen. Trotzdem konnte der Bus pünktlich in Richtung Heimat abfahren.

Bericht: Christina Kirsten

Vatertagshocketse 2026 – schön war's

Trotz des kühlen und durchwachsenen Wetters kamen auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste zur traditionellen Vatertagshocketse des Würzbacher Bauerntheaters im Interkommunalen Gewerbegebiet am Würzbacher Kreuz.

Wie gewohnt gab es zu Tagesbeginn einen mit 100 Besuchern wieder gut besuchten Gottesdienst im Theaterhaus - dieses Jahr gestaltet von Pfarrer Schiek und Pfarrer Hermann und musikalisch umrahmt vom Posaunenchor Oberreichenbach. Die Hocketse selbst fand wie schon im letzten Jahr im großen Festzelt auf dem Parkplatz im Bereich hinterm Theaterhaus statt.

Um 11:30 Uhr fiel im Zelt der Startschuss mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Johannes Schaible. „O'zapft isch“ – hieß es bereits nach drei Schlägen. Angestoßen wurde anschließend mit Carl-Christian Hirsch (MDL), Klaus Mack (MdB) und Thomas Blenke, ehem. MdL und Staatssekretär a.D. sowie dem ersten und zweiten Vorsitzenden des Bauerntheaters, Martin Reichle und Jens Bauer.

Im gut besuchten Festzelt gab es zünftige Musik und kurzweilige Unterhaltung mit lustigen Trinksprüchen von der Kapelle Berg & Tal sowie der Grombiera Kapell aus Merklingen. Für das leibliche Wohl war mit einer großen Auswahl an Speisen und Getränken bestens gesorgt.

Da die Wetterfee freundlich gesonnen war und der für den Tag angesagte Regen erst in den späteren Abendstunden kam, war der Außenbereich mit großzügigem Biergarten, separatem Wurst-Grill für den schnellen Hunger, Pilsbar mit Stehtischgarnituren und auch die große Giraffen-Hüpfburg für die kleinen Gäste den ganzen Tag über gut besucht.



Faßanstich mit den Verantwortlichen

Guten Anklang fand auch dieses Jahr wieder die viele Meter lange Kuchentheke, welche mit mehr als 80 hausgemachten Kuchen eine spektakuläre Auswahl an süßen Leckereien bieten konnte – zusätzlich gab es in diesem Jahr erstmals frisch zubereitete Waffeln.

Als weitere Neuheit gab es unter dem Motto „Hallöchen Aperölchen“ dieses Jahr ein separates Schnapshäusle, wo es neben Aperol auch „OachkatziSchwoaf“ oder a Schnäpsle gab.

Die Vatertagshocketse 2026 war wieder ein sehr gelungenes Event – dank der treuen Gäste, welche trotz der schlechten Wettervorhersagen da waren, und natürlich nicht zuletzt auch dank der vielen, vielen freiwilligen Helfer, ohne die diese alljährliche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Bericht: Nicole Baumgartner

■ Würzbacher Bauerntheater - Teil 3 -

Heimattage Baden-Württemberg in Oberkirch

Die Trachtenträger des Würzbacher Bauerntheaters e.V. waren am 13. September 2026 unterwegs nach Oberkirch zum großen Landesfestumzug im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg. Die Heimattage Baden-Württemberg werden jedes Jahr in einer anderen Stadt oder Region ausgerichtet.

Oberkirch, Stadt des Weines in der Ortenau, liegt an der Sonnenseite des Mittleren Schwarzwalds. Die umgebende Landschaft ist vom Wein- und Obstbau geprägt. In Oberkirch standen die Heimattage unter dem Motto „Heimat ist da, wo Gutes entsteht“. Und so starteten auch die Würzbacher Trachtenträger an diesem Tag mit einem guten Vesper aus Brot und gerauchten Bratwürsten, selbstgebackenen Schnecken und voller Vorfriede nach Oberkirch.

Mit dem Bus waren wir knappe 1,5 Stunden unterwegs. Bei der Aufstellung herrschte ein munteres Treiben, insgesamt nahmen 88 Gruppen am Landesfestumzug teil. Viele verschiedene Trachtengruppen waren zu sehen, Musikkapellen, historische Bürgerwehren und Fahenschwinger. Auch die örtlichen Vereine und die Oberkircher Ortschaften präsentierten die Besonderheiten ihrer Heimattagestadt und des Renchtals.

Getreu nach dem Heimattagemotto wurde auch das Gute, das hier entsteht, gezeigt: so waren große, vollbeladene Erntedankwägen mit dabei, mobile Schnappsbrennereien, auf Wagen eingepflanzte Weinreben, sogar ein mobiles, von Hand betriebenes Sägewerk. Natürlich durften auch die Hoheiten nicht fehlen: die Weinkönigin Teresa I und die Waldkönigin Franziska Waselikowski waren ebenfalls Teilnehmerinnen beim Landesfestumzug.



Viele Zuschauern standen an den Straßen und winkten uns begeistert zu. Unsere Gruppe wurde natürlich von den „Täfelesbuben und -mädchen“ angeführt, die das Schild des Vereins und ein Schild mit der Nummer der Gruppe tragen. Diese Aufgabe wurde von Michael Kirsten und zum ersten Mal von Emma Schmelzle und Lisa Kirsten übernommen, die ganz stolz unsere Gruppe anführten.

Auch unser Ministerpräsident Cem Özdemir war ein Gast auf der Ehrentribüne. Am Ende der Strecke erwartete uns ein großes Festzelt. Nach einem kurzen Aufenthalt und guter Verpflegung ging die Fahrt wieder zurück in unsere Heimat. Im Rahmen der Ansprachen wurde die Heimattageflagge feierlich an die nächste ausrichtende Stadt Villingen-Schwenningen für das Jahr 2027 übergeben.

Bericht: Christina Kirsten

Böhmischer Abend im Theaterhaus „uf d'r Almet“

Am Samstag, 24. Oktober 2026 lädt das Würzbacher Bauerntheater ein zum „Böhmischen Abend“ mit den Nagoldtal-Musikanten.

Auch dieses Jahr wird es ein abwechslungsreiches böhmisch-mährisches Musikprogramm zum Mitsingen und Mitschunkeln geben.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend.

Gäste in Lederhose / Dirndl erhalten ein Freigetränk

Eintritt: 13,50 Euro

Saalöffnung: 18 Uhr / Beginn: 19:30 Uhr
Keine Sitzplatzreservierung

Tickets und Infos:
www.wuerzbacher-bauerntheater.de
oder unter Tel.: 07051 9665019

Das Würzbacher Bauerntheater blickt zurück auf die Theatersaison 2025 / 2026

Insgesamt 21 Mal wurde die Komödie „Der Alibi-Bauernhof“ im Zeitraum November 2025 bis April 2026 vor ausverkauftem Publikum aufgeführt.

18 Aufführungen fanden im eigenen Theaterhaus im Interkommunalen Gewerbegebiet am „Würzbacher Kreuz“ statt – eine Aufführung gab es in Nagold in der Alten Seminarturnhalle und an zwei Abenden wurde bei der Kulturbühne Spatzabrettle in Schützingen gespielt.

21 Mal also durften die Zuschauer zu Gast sein auf dem Hof der Familie Obermüller, wo es drunter und drüber ging – mit allerlei Missverständnissen, Verwirrungen, persönlichen Befindlichkeiten und Intrigen.

Das Würzbacher Bauerntheater bedankt sich herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und bei allen Zuschauern.

*Texte:
Nicole Baumgartner*

■ Pfingstzeltlager in Leidringen

3, 2, 1 – wir heben ab! Pfingstzeltlager 2026 in Leidringen
Lange wurde geplant, organisiert, gebastelt und vorbereitet – und an Pfingsten war es endlich so weit: Die Trachtengruppe Leidringen durfte das Pfingstzeltlager 2026 des Trachtengau Schwarzwald ausrichten. Unter dem Motto „3, 2, 1 – wir heben ab!“ verwandelte sich das Gelände rund um die Kleiner-Heuberg-Halle für drei Tage in einen galaktischen Zeltplatz voller Abenteuer, Gemeinschaft und jeder Menge Spaß.

Doch wer könnte besser erzählen, wie das Pfingstzeltlager tatsächlich war, als die Kinder und Jugendlichen selbst? Deshalb sollen in diesem Rückblick auch ihre Stimmen nicht fehlen und zeigen, was ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist. Bei bestem Wetter konnten wir am Samstag die Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen Vereinen des Trachtengau Schwarzwald in Leidringen begrüßen. Für unsere Leidringer Kinder war es etwas ganz Besonderes, das Zeltlager direkt vor der eigenen Haustüre zu erleben. Maximilian brachte es auf den Punkt: „Es war so cool, dass das Zeltlager dieses Jahr in Leidringen war!“

Los ging es mit einer Dorfrallye quer durch Leidringen. Unsere örtlichen Vereine hatten abwechslungsreiche Stationen vorbereitet, an denen gespielt, gerätselt und auch ordentlich angepackt wurde. Lena fasste ihre Eindrücke begeistert zusammen: „Die Dorfrallye und die Wasserrutsche waren der Hammer!“

Am Abend wartete die große Astronautenprüfung, bevor in der Kinderdisco noch einmal ordentlich getanzt werden konnte. „Am Abend fand ich die Disco richtig cool!“, berichtete Ronja. Der Sonntag begann mit dem „Markt der Möglichkeiten“. Die Kinder konnten unter anderem Taschen bemalen, Bienenhotels basteln, Raketen starten lassen, Fußball spielen, tanzen, sich schminken lassen oder auf der Hüpfburg toben. Bei den sommerlichen Temperaturen wurde vor allem die große Wasserrutsche zum Highlight. „Ich fand die Wasserrutsche und die Hüpfburg am besten“, erzählte Alina.

Für Begeisterung sorgte auch die Drohne, mit der besondere Aufnahmen des gesamten Zeltplatzes entstanden.



Jan erinnerte sich besonders gerne daran: „Am besten war die Drohnenaufnahme, da konnte ich sogar Mama sehen, und das Raketenhochschießen war auch cool.“

Am Sonntagnachmittag traten die Mannschaften bei der großen Lagerolympiade gegeneinander an. Geschick, Ausdauer und vor allem Teamgeist waren gefragt, denn natürlich wollte jede Mannschaft den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen. Doch auch abseits des Programms blieb genügend Zeit für das gemeinsame Lagerleben. Simon fand vor allem das Fußballspielen klasse, während Felix die Hüpfburg zu seinem persönlichen Highlight erklärte.

Am Sonntagabend wartete mit der Nachtwanderung noch einmal ein besonderes Abenteuer. Ausgerüstet mit Fackeln machten sich die Gruppen gemeinsam auf den Weg durch die Dunkelheit.

Der Montag begann mit dem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem unser Pfarrer Herr Köhnlein bewies, dass Kirche einfach richtig cool sein kann. Zum anschließenden Mittagessen war auch die Bevölkerung eingeladen, sodass sich die Tore des Zeltlagers noch einmal für zahlreiche Besucherinnen und Besucher öffneten. Für Ronja stand auch beim Essen der

Favorit fest: „Beim Essen fand ich am leckersten Schnitzel mit Pommes.“

Nach drei Tagen voller Programm, Gemeinschaft und galaktischer Abenteuer hieß es schließlich Abschied nehmen. Besonders schön fasste Denise das Wochenende zusammen: „Das Zeltlager war toll, es gab gutes Essen, nette Leute, ein super Programm und gut gefallen hat mir auch die Wasserrutsche bei der Hitze. Auch das Vorbereiten und Basteln der Dekoration hat mir viel Spaß gemacht.“

Für uns als Trachtengruppe Leidringen war es eine besondere Aufgabe, das Pfingstzeltlager des Trachtengau Schwarzwald ausrichten zu dürfen. Nach all den Monaten der Vorbereitung war es umso schöner zu sehen, wie aus vielen Ideen und helfenden Händen ein gemeinsames Wochenende entstand, das hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, dem Gau, den beteiligten Vereinen, unseren Sponsoren und Unterstützern und natürlich allen Kindern und Jugendlichen, die unser galaktisches Wochenende mit Leben gefüllt haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr in Niedereschach!

3, 2, 1 – bis nächstes Jahr!

Gaujugendausflug

Die Alb ruft wieder...

Der diesjährige Ausflug des Gaujugendausschusses mit Anhang fand vom 17.04.26-19.04.26 statt. Er führte uns nach 2024 erneut nach Ehingen/Donau. Es hatte uns dort so gut gefallen, dass wir das tolle Wochenende auf der Alb unbedingt wiederholen wollten.

Auch dieses Mal trafen wir uns schon Freitagnachmittags und besuchten auf der Fahrt nach Ehingen die Wimsener Höhle. Die Fahrt mit dem Boot durch die Höhle war für alle sehr beeindruckend.

Danach führte uns unser Weg wieder ins Hotel Adler/Paulas Alb in Ehingen/Donau. Dieses Hotel hat uns 2024 schon begeistert. Darum buchten wir es noch einmal für unser Wochenende.

Ein sehr schönes Hotel mit sehr gutem Restaurant und kleiner Brauerei. Bei gutem Essen und Bier ließen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Der Samstag begann mit einem tollen Frühstück. Alles was das Herz begehrt war vorhanden. Dieses mal machte uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung. War es doch 2024 kalt und hatte geschneit. Dieses Jahr war das Wetter echt super toll und warm. Wir verbrachten den Tag im Traumland Sonnenbühl. Ob Groß oder Klein, im Traumland kamen alle auf ihre Kosten. Wir hatten alle viel Spaß. Den Abend verbrachten wir in einer Pizzeria in Ehingen bei sehr leckerem Essen.

Sonntags räumten wir nach dem tollen Frühstück das Hotel. Das Wetter war nicht ganz so toll um den ganzen Tag im Freien zu verbringen. Darum entschieden wir uns, das Landesgestüt

Marbach zu besuchen. Wir verfolgten die Vorstellung der jungen Reitpferde für die Frühjahrsauktion. Danach besuchten wir die Pferde in den Stallungen und die Fohlen auf der Weide.

Auf der Rückfahrt nach Hause machten wir noch einen Zwischenstopp in Reutlingen. Dort spielten wir im Arcadia Schwarzlicht 3-D Minigolf. Es war mal was ganz anderes, mit 3D-Brille, Schwarzlicht Minigolf zu spielen.



Zum Abschluss ließen wir uns noch ein Eis in der Reutlinger Fußgängerzone schmecken. Fazit: Es war wieder ein gelungener Ausflug mit einer tollen Truppe.

Wenn ihr auch Lust habt, mit uns solche Dinge zu erleben: Meldet euch, es gibt noch Platz im Gaujugendausschuß! Wir freuen uns über jede Meldung. Sprecht uns gerne an.

Simone Wöhr

■ Tanzlehrgang in Oberndorf

Der jährliche Tanzlehrgang fand 2026 in Oberndorf statt.

Der Gaujugendausschuss hatte wieder einen Ort ausgewählt, der nah an der Autobahn liegt, somit für alle Teilnehmer gut zu Erreichen.

Das zahlte sich aus, hatten sich doch für den Lehrgang wieder ca. 75 Teilnehmer angemeldet.

Für die Erwachsenen Tänzer konnten wir Peter Wagner von der Volkstanzgruppe Sulz a/N e.V. und Malina Palmer vom Sing-, Tanz- und Spielkreis gewinnen.

Musikalisch wurden sie von Stefan Wöhr aus Schömborg begleitet.



Für die Leitung der Kindergruppe, stand uns dieses mal wieder Ursel Hohner von der Trachtengruppe Trossingen zur Verfügung.
Sie wurde von Magdalena Knöpfle vom Gaujugendausschuss unterstützt.

Die Jugendlichen Tänzer wurden von Claudia Mauch und Susanne Stock vom Gaujugendausschuss angeleitet.

Nach einem gemeinsamen Auftanz, probten die einzelnen Gruppen mit großem Eifer den ganzen Nachmittag.

Zwischendurch gab es natürlich auch eine Pause, um die leckeren Kuchen zu genießen. Unsere Kuchenbäcker hatten wieder gezaubert.



Während die Tänzer probten, war das Küchenteam nicht untätig und bereitete das Abendessen zu.

Vor dem gemeinsamen Essen zeigten alle 3 Gruppen, was sie sich Nachmittags an Tänzen erarbeitet hatten.

Die Organisation und Bewirtung des Lehrgangs wurde von den Mitgliedern des Gaujugendausschusses wieder souverän gemeistert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und natürlich auch an alle Kuchenspenden.

Ein großer Dank auch an alle Teilnehmer, die diesen Lehrgang erst möglich gemacht haben. Die Teilnehmerzahl von ca. 75 Personen bestätigt uns, dass es immer noch von den Vereinen gewünscht wird, einen Lehrgang anzubieten.

Wir werden euch natürlich informieren, sobald wir einen Termin für einen weiteren Tanzlehrgang gefunden haben.

Text u. Bilder: Simone Wöhr



Löiwe Eghalanda,

vor wenigen Tagen erhielten wir die Nachricht, dass einer unserer verdientesten Egerländer von uns gegangen ist.

Albert Reich hat im Bund der Eghalanda Gmoien e.V. fast alles „erreicht“ und mit die wichtigsten Ämter ausgefüllt sowie die Geschicke der Egerland-Jugend und des Bundesvorstandes seit Beginn der 50er-Jahre maßgeblich unterstützt! Albert war EJ-Gruppenleiter, Landesjugendführer, Bundesjugendführer, Gmoivüarstaiha, Gmoiorganisationswart, Landesvüarstaiha, stellv. Bundesvüarstaiha, Bundeskulturwart und vieles auf anderen Ebenen der deutschen Heimatvertriebenen mehr.

Albert Reich war unter anderem Mitbegründer des AEK und Träger der höchsten Auszeichnungen des BdEG: Bundesehrennadel, Bundesehrenzeichen, Egerländer Kulturpreis Johannes-von-Tepl sowie zahlreiche Ehrungen des Oberpfälzer Kulturbundes, der Sudetendeutschen Landsmannschaft, des BdV, des Bundespräsidenten und z.B. der Stadt Marktredwitz.



Der Bund der Egerländer, insbesondere die Egerland-Jugend sind Albert Reich zu großem Dank verpflichtet und beide werden sein Andenken, sein Wirken, seine Art, seine Werte und seine Verdienste in Erinnerung bewahren!

Löiwe GröiB

Enka Volker, Bundesvüarstaiha a.D.

Der Trachtenverein Bierlingen trauert um sein Ehrenmitglied Herrn Walter Löffler.

Er verstarb am 26.Mai 2026 nach schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren.

Am 17.01.1985 trat Walter als aktiver Trachtler in den Verein ein. Seit 1985 unterstützte er bei den Altpapiersammlungen. Er tanzte in der Erwachsenenengruppe bis zu seiner Krankheit 2013. Er trat 1987 als Beisitzer dem Ausschuss bei und übernahm das Amt des Kassenprüfers. Ab 1988 bis 2015 hatte er das Amt des Kassiers übernommen.

Durch seine sparsame und umsichtige Art hat er den Grundstein für solide Finanzen gelegt, die den Bau des Vereinsheim ermöglicht haben. Er hat keine Mühe und Arbeit gescheut. Er half mit nach Sturm Lothar im Wald beim Holz machen. Mit dem Erlös wurde die neue Schadstoffsammelstelle in der Neuhauserstraße gebaut, damit wir in der Felldorferstraße das Trachtenheim errichten konnten. Beim Bau des Trachtenheims hat er insgesamt 1275 freiwillige Stunden geleistet.

Die Einweihung des Trachtenheims konnten wir im April 2002 feiern. Er hat bis zu seiner Krankheit sämtliche handwerkliche Arbeiten im Trachtenheim übernommen, egal ob Elektroarbeiten, Fliesen legen und vieles mehr.

Er war da, wo er gebraucht wurde. Mit seiner ruhigen und zuverlässigen Art wurde er von allen geschätzt.



Für sein vielfältiges Engagement gebührt ihm Dank und Anerkennung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Hildegard und den Kindern Petra und Markus mit Familien.

Trachtenverein Bierlingen e. V., Vorstandschaft und Trachtler

Terminvorschau

Oktober 2026

24. „Böhmischer Abend“
mit den Nagoldtal-Musikanten
Würzbacher Bauerntheater, Beginn 19:30 Uhr
24. Z'Lichtobed im Trachtenheim Bierlingen ab 19 Uhr

November 2026

22. Adventsbasar in Bierlingen im Trachtenheim
28. Adventskonzert im Kurhaus Schömberg

Dezember 2026

06. Lesung Hans Augenstein
im Kronenschulhaus in Kieselbronn
Musikalische Umrahmung durch die
Schömberger Stubenmusik, Beginn: 17:00 Uhr
19. Konzert „Sei willkommen Weihnachtszeit“
Chorensemble InTakt
und Schömberger Stubenmusik
Katholische Kirche St. Josef in
76877 Offenbach/Queich, Beginn: 18:00 Uhr
29. Winterheimatabend Lauterbach
mit Martin Wangler alias Fidelius Waldvogel

Januar 2027

Der Termin für dem Neujahrsempfang in Freiburg
stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Februar 2027

21. **Hauptversammlung des Trachtengau Schwarzwald in Seewald-Göttelfingen**

März 2027

06. Kindertanzfest in Oberndorf

Mai 2027

01. Maibaumstellen des GTV „Almfrieden“
Schwenningen, an der Vereinsgaststätte „Wildpark“
- 15.-17. Pfingstzeltlager in Niedereschach

Termine der Heimattage Baden-Württemberg 2027 in Villingen-Schwenningen

- | | |
|----------------|--|
| 10. Januar | Neujahrsempfang und Auftakt |
| 04. - 06. Juni | Baden-Württemberg-Tag (Schwenningen)
mit Landesgewerbeschau,
Street-Food-Festival
und SWR-Showbühne |
| 18. - 20. Juni | Landesfesttage (Villingen)
mit Vergabe der Heimatmedaille,
Brauchtumsabend, Landesfestumzug |
| 20. Juni | Fahnenübergabe
an die Nachfolgestadt Herrenberg |
| 03. Juli | 19. lange Schwenninger Kulturnacht |



Im Theaterhaus uf d'r Almet, Beginn jeweils 19.30 Uhr

„s'Fleggafescht“

28.11.2026 Premiere

28.12. / 29.12. / 30.12.2026

02.01. / 03.01. / 04.01. / 05.01.2027

05.03. / 06.03. / 19.03. / 20.03. / 02.04. /

03.04. / 09.04. / 10.04.2027

Sonntag 11.04.2026, Nachmittags, Beginn 13.30 Uhr

24.10.2026:

„Böhmischer Abend“ mit den Nagoldtal-Musikanten
Saalöffnung: 18:00 Uhr / Beginn: 19:30 Uhr

Keine Sitzplatzreservierung

Weitere Infos und alle Termine auch unter

www.wuerzbacher-bauerntheater.de

Liebe Vereinsverantwortliche, gerne dürft Ihr uns eure

Termine zur Veröffentlichung senden.

Anträge für Ehrungen gibt es zum Herunterladen unter
www.trachtengau-schwarzwald.de

Gaubüro des Trachtengau Schwarzwald e.V.

Anika Majewski

Tel.: 07454 - 8780044

gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Gestaltung:

A. Jauch
und das Redaktionsteam des TGS

Druck:

Werner Esslinger oHG Offsetdruck
David-Würth-Straße 66, 78054 Villingen-Schwenningen

Impressum:

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf das Gendern verzichtet. Immer dann, wenn nur die männliche Form erwähnt wird, sind selbstverständlich auch weibliche und diverse Formen gemeint. Wir bitten um Verständnis.